

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

18. Januar 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

25.
Am 18^{ten} Januar. 1716.

Antwort an H. Wichter, w. H.
Luzern.

1. freyhand geschrieben an H. Wichter, w. an H. Pastor Lenz, zu St. Wolfgang. Den Tinschen Leitz, liegt die Copie dabei S. C. 2.

Conklost Luzern durch geschickte
Post.

2. H. Conklost Luzern Brief ist auf geschickte, nach 2 Ex. von den meinsten, fündig, in Cor duar, für den Lenz, Juch, 3. für H. Luzern.

3. Auf ist an H. Philippi Teil reich. Schreiben geschickte nach 1 Ex. von den meinsten, fündig.

Schreiben an Dr. Chugon.

4. H. D. Meyer von Magdolt. remittiert die Bezahlung wegen des H. Prof. Salarii, weil derselbe schon hier gezahlt ist: ihm ist geschickt, w. 1 Ex. von den meinsten, fündig, geschickt.

fr. v. Canstein.

5. an die Frau von Canstein wird ein Exemplar von den meinsten, fündigsten übersendet. Den in dem eingeklopften Brief an der, Luzern Luzern.

Beggerow.

6. Mit der Post ist auf geschickte, sendt der Brief an H. Beggerow.

H. Jansambach. Luzern wurde
eingesetzt.

7. auf ist an H. Woggen in dem Luzern, geschrieben. H. Jansambach soll H. Luzern zu Luzern

12 Twelfth words may be common,
yours truly.

Le Vingtième.

JB Laugel-Director Kopien.

L. Calquhoun's Purchase in Ohio

Der grad d. Vines.

Wie kocht man in Florenz.

in dem Lande.
wird, H. Poggendorf
Dector wird, bei der von dem
Grafen von Hirschberg und
Landes, Lande, Lande.

8. 12 Eys. worden, naar Konijst
geind in de Koninklijke Sapecke
an de dootij Konijst gesondt,
per H. M. S. S. S.

9. Zu d. Singstunde wandt man
Luc. 20, 27 — 40. vor
stellt der Hingstunde der selbst
beifut, Hingst, v. d. Hingst.
Lb., v. Hingst, v. d. Hingst.
fist Hingst: Hingst jener wird
die Hingst jener wird die,
so aber wandt Hingst jener wird

10. Kauf v. Ringhilde war ff
Landes- Director d. j. d. l.
war Hofrath bey dem ff Prof.

11. H. Salzmann ist in dieser
~~seiner~~ ^{seiner} ~~ersten~~, und fast zu-
 muth gezwungen, das die ge-
 genwärtig in der welt noch
 zuwider.

12. Junke von d. Kiste 999s
sie fiel aber bis auf 85, s.
flame bis auf 39 gr.

13. Goppe men die Vorlegt
van Liefde w. funder ghetij.